



Jazz in Barmstedt

BARMSTEDT :: „Le Hommes du Swing“ heißt die Gruppe, die 2015 den Sinti-Jazz für sich entdeckte und durch Dynamik und Spielfreude auf sich aufmerksam machte. Die fünf Musiker haben eines gemein: die große Liebe zu Django Reinhardt und Stephane Grappelli, die sie in ihrer Musik durchscheinen lassen. Demnächst werden sie in Barmstedt auftreten. (hspjxh)

Konzert: Fr 21.9., 20 Uhr, Humburg-Haus, VVK 16 Euro, 18 Euro

Das ist los in der Region

Tipps und Termine der Redaktion

„Zwei alte Hasen“

ELMSHORN :: Der Elmshorner Filmclub zeigt die ersten drei Folgen der beliebten Fernsehserie „Zwei alte Hasen“ von 1994. Thematisiert wird die Suche zweier Gauner nach ihrem Goldversteck in Berlin. Mit dabei sind Harald Juhnke, Heinz Schubert als Ganoven und Martin Semmelrogge als Hannes. Im November folgen weitere Episoden. (hspjxh)

Vorstellung: Do 20.9., 15-18 Uhr, Hermann-Sudermann-Allee 50, 8 Euro, Anm.: Tel.: 04121/897 10



Rist kommt zu Wort

WEDEL :: Mitglieder der Wedeler Johann-Rist-Gesellschaft bieten eine Führung durch die Stadt und erinnern an den Theologen Johann Rist, der als Schlüsselgestalt in Wedel wirkte. Vorstandsmitglied Arno Schöppe (Foto) hat ein Programm zusammengestellt, um Rist erleben zu können. Im Anschluss an die zweieinhalbstündige Tour gibt's Leckereien in der Risthütte. (hspjxh)

Rundgang: Sa 15.9., 14 Uhr, Immanuel Kirche, frei, Spende erbeten

Senioren verzaubern

SCHENEFELD :: Der Seniorenbeirat in Schenefeld lädt zu seiner Jahresveranstaltung ins Festzelt beim Rathaus ein. Bei Kaffee und Kuchen zeigt Jan Logemann (Foto), Magier des Jahres 2012, bei zwei Auftritten seine Zauberkünste, außerdem hören die Besucher an diesem Nachmittag Klänge vom Akkordeon-Orchester Frohsinn. (hspjxh)

Veranstaltung: Mo 1.10., 15 Uhr, Rathaus, Holstenplatz, 1 Euro, nur VVK ab 13.9., Bürgerbüro u. Rathaus



Kunst von Franz May

ELMSHORN :: Der Kunstförderkreis in Elmshorn lädt zur Ausstellung „Wahrgenommene Wirklichkeit“ mit Zeichnungen, Grafiken und Gemälden von Franz May ein. Seine Kunst, auch als „poetischer Realismus“ betitelt, kann der Betrachter in den feinen und detaillierten Zeichnungen erkennen - und jetzt in der Stiftskirche bestaunen. Die Kirche bleibt währenddessen geöffnet. (hspjxh)

Ausstellung: Fr 14.-So 28.9., 18 Uhr, frei, Kleine Gärtnerstraße 15

Dokumente entziffern

UETERSEN :: Am 14. September bieten Elsa Plath und Ingrid Riewesell an, sich am Teehaus im Park des Klosters Uetersen beim Entziffern alter Briefe, Tagebücher, Urkunden und Dokumente helfen zu lassen. Anmeldungen unter Telefon 04122/24 71 werden erbeten. Die Beratung ist kostenlos, eine Spendendose für die Gruppe Klostertage Uetersen steht jedoch bereit. (HA)

Veranstaltung Fr 14.9., 15.30-17 Uhr, Kloster Uetersen, Klosterhof



TERMINE, MARKT

Mittwoch
PINNEBERG
„Naturerlebnisse an der Ilmenau mit Besuch des Klosters Medingen“ - Naturwanderung der Naturfreunde (ca. 11 km), 9 Uhr, Treffpunkt: Bahnhof, Anmeldung 04101/349 27.

RELLINGEN
DRK-Spielplatzfest, 15 bis 17 Uhr, Spielplatz Hans-Reumann-Straße.
„Wohnräume - Wohn(t)täume“, Gesprächsabend mit der Wohnberaterin Wera Lange, Frauentreff, 19.30 bis 21.30 Uhr, RTV-Turnerheim, Hohlhe Straße 14.

WEDEL
„Lichtspiele“, Bilder von Elisabeth Holzhausen, Vernissage des Kulturforums, 19.30 bis 22 Uhr (bis 12.10.), Rathaus, Rathausplatz 3-5, frei.
Konzert der Old Merry Tale Jazz Band, 20 Uhr, Theater Wedel, Rosengarten 9, Karten: www.theater-wedel.de, 17,50 Euro.

QUICKBORN
„Puppentherapie“, Comedy mit dem Bauchredner und Puppen-Comedian Jörg Jarä, Eulenfest, 19 Uhr, Artur-Grenz-Saal, Am Freibad 7, Karten: ticket@quickborn.de, 22/18,50 Euro (Vvk.).

ELMSHORN
„Kissenparade“ - offene Nähwerkstatt, 17 bis 20 Uhr, Industriemuseum, Catharinenstraße 1, 10 Euro/13 Euro inkl. Leihmaschine.

Donnerstag
PINNEBERG
Radrundfahrt der Naturfreunde: Pinneberg - Holm - Pinneberg (ca. 33 km), 9.40 Uhr, Treffpunkt: Bahnhof, Anmeldung 04101/20 73 83.

QUICKBORN
„Das verflixte siebte Jahr“, Comedy mit dem Duo Emmi & Willnowsky, Eulenfest, 19.30 Uhr, Artur-Grenz-Saal, Am Freibad 7, Karten: ticket@quickborn.de, 20/17,50 Euro (Vvk.).

HASLOH
„Blumensträuße selber binden“, Workshop mit Floristin Maike Hansen, 19 bis 20.30 Uhr, Garstedter Weg 17, 29 Euro.

ELMSHORN
„Mut zum Skizzenbuch“, offene Aquarellwerkstatt, 17 bis 19 Uhr, Industriemuseum, Catharinenstraße 1, 10 Euro (Skizzenbuch und Lieblingsstifte mitbringen).

BARMSTEDT
Sprechstunde der Behindertenbeauftragten Edith Roppel, 9 bis 11 Uhr, Rathaus, Zimmer 1.15 (1. OG), Am Markt 1.
DRK-Blutspendeaktion, 15 bis 19.30 Uhr, Gottfried-Semper-Schule, Hasenknick.

WOCHENMÄRKTE MITTWOCH
Elmshorn, 7 bis 12 Uhr, Buttermarkt.
Quickborn, 8 bis 12 Uhr, Rathausplatz.
Wedel, 7 bis 12 Uhr, Marktplatz am Roland.
Wedel, 7 bis 12 Uhr, Moorwegsiedlung/Hasenknick.
Pinneberg, 8 bis 13 Uhr, Drosteivorplatz.

PEGELSTANDE ELBE
Diensttag
Tide in Schulau
Hochwasser: 6.50 Uhr, 19.06 Uhr
Niedrigwasser: 1.34 Uhr, 13.51 Uhr
Tide Pinnau-Sperrwerk
HW: 6.25 Uhr, 18.41 Uhr
NW: 1.16 Uhr, 13.33 Uhr
Tide Krückau-Sperrwerk
HW: 6.15 Uhr, 18.31 Uhr
NW: 1.03 Uhr, 13.20 Uhr

Informieren Sie sich auch online über Ihre Region unter
abendblatt.de/nord
Hamburger Abendblatt



Dieses Bild zeigt den Arbeitsalltag in einer Baumschule um das Jahr 1900

Geschichtswerkstatt Halstenbek

Der lange Weg zum Baumschulland

Ehrgeiz, Fleiß und manchmal List: Ein spannendes Buch erzählt, wie der Kreis Pinneberg seine Identität fand

KATJA ENGLER

PINNEBERG :: Die Wurzeln der ersten Pinneberger Baumschulen reichen bis nach Hamburg, genauer gesagt ins ehemals dänische Flottbek, wo der Handelsfürst Caspar Voght von 1785 an rund um den heutigen Jenischpark viele Jahre überaus engagiert ein Musterbäumchen nach englischem Vorbild aufbaute.

Diesen Zusammenhang hat so noch niemand aufgeschrieben, sagen Joachim Malecki und Heike Meyer-Schoppa. Die beiden Autoren haben solche hochinteressanten Details in ihrem neuen Buch „Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland“ zusammengetragen, das ab sofort im Buchhandel erhältlich ist. Herausgegeben wurde es in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland. Ein spannendes Lesebuch über das Herz regionaler

Wirtschaftsgeschichte ist es geworden - und deren Verflechtungen mit einzelnen visionären Menschen wie Caspar Voght, der sich als Humanist und Aufklärer verstand und auch so handelte.

Bald gewann Voght den schottischen Landschaftsgärtner James Booth für den Aufbau einer Baumschule. Mittels 16 verschiedener Pflüge und einer ausgetüftelten Fruchtbarmachung des Bodens stiegen Erträge und Aufträge, sodass Booths Söhne die Bauern aus dem Pinneberger Umland aufsuchten, damit sie für sie Gehölze anzögen. Diese listigen Bauern boten ihre Baumzöglinge irgendwann direkt und günstiger an - und der langsame Niedergang der Baumschule Booth begann.

Lehrlinge und Gehilfen besaßen später Baumschulen

Das Buch der beiden Fachautoren, das in zwei Jahren entstanden ist, ist weit entfernt vom branchenüblichen Fachchinesisch. Unterhaltsam erzählen sie, welche Menschen und technischen Neuerungen daran beteiligt waren, dass der Kreis Pinneberg zur größten Baumschulregion Europas wurde. Selbst wenn von den ehemals 1000 Baumschulen heute nur noch rund 300 existieren. Die ersten hießen J. Heins & Söhne oder Pein & Pein.

„Wir reden heute viel über Heimat“, sagte der Kreispräsident Helmut Ahrens, der zur Buchpräsentation in die Drostei gekommen ist. „Und der Siedlungsdruck steigt. Aber wenn immer mehr Baumschulen zu Bauland werden, wenn wir hier nur noch Wohnungen bauen und Gewerbe ansiedeln,

würde das hier eine gesichtslose Vorstadt ohne Identität.“

Diese Identität wird massiv durch die Baumschulen bestimmt, und darüber gibt es viel zu erfahren. Weil Caspar Voght auf seinem Mustergut die jungen Menschen gründlich ausbildete, verbreitete sich sein wertvolles Innovationswissen: Seine Gärtner, Lehrlinge und Gehilfen wurden später selbst Baumschulbesitzer im Kreis Pinneberg.

Doch wie kamen die Gehölzsämlinge zu den Abnehmern, die sie brauchten, um Knicks zu pflanzen oder aufzuforsten? Anfangs sammelten Frauen und Kinder, Handwerker und Tagelöhner die Sämlinge und trugen sie zu den Kunden. Später wurden junge Bäume mit Wurzelballen durch Kaltblüter transportiert. Die Halstenbeker Baumschulbesitzer erreichten 1883 den Bau zweier Ladegeleise, sodass sie künftig per Bahn liefern konnten. Die 10.000 Mark, die die Firma Hein größtenteils dafür zahlen musste, hat vielleicht mit zu deren Konkurs geführt. Das Buch liefert eindrucksvolle Güterfrachzahlen und erklärt deren

extremen Rückgang ab 1950 mit der „erhebliche Anhebung der Frachtbriefkosten durch die Bundesbahn“.

Doch zurück zu den Menschen. Die Hauptlast des Baumschulbooms lag auf den Schultern der Arbeiterinnen und Arbeiter. 1903 wagten sie einen ersten Streik. Sie forderten 30 Pfennig pro Stunde und einen Zehn-Stunden-Tag - und gewannen. Ein Jahr später aber wurden billigere Arbeitskräfte aus Thüringen, Posen oder Ostpreußen angeworben - für 20 Pfennig die Stunde, Frauen 14 und Jugendliche die Hälfte. Die früheren Arbeiter wurden entlassen und gingen in die Altonaer Fabriken. Aber Sonnabendabend gingen sie tanzen, wofür ein Werbeplakat für Tanz- und Speiselokale warb.

Sehr schön liest sich die Geschichte der Rosenzüchterfamilie Wunderlich, deren Betrieb verschwunden ist. Durch unvorstellbar harte Arbeit hatten es Christine und Carl Martin Wunderlich geschafft, ihre Rosen nach St. Petersburg, Wien, Norwegen und Belgien zu liefern. Carls Arbeitstag begann um zwei Uhr nachts, Christine arbeitete gleich nach der Geburt ihrer Kinder wieder, fuhr 62 Jahre lang täglich zum Hamburger Rosenmarkt. Die Zwangsarbeiter, die die Wunderlichs später beschäftigten, behandelten sie gut, im Gegensatz zu manchen anderen. Sie bauten beheizte Unterkünfte, und Christine Wunderlich kochte für alle dasselbe. Ohne Extrawurst.



Die beiden Autoren Joachim Malecki und Heike Meyer-Schoppa Katja Engler

KINO, NOTDIENSTE

KINO-PROGRAMME

UETERSEN
Burg-Kino Marktstr. 24; www.burgkino.de, 04122/92 91 85

„The Nun“, Mi um 17.30 und 20.30 Uhr; „Das schönste Mädchen der Welt“, Mi um 15.15, 17.30 und 20 Uhr; „The Equalizer 2“, Mi um 20 Uhr; „Bad Spies“, Mi um 20.15 Uhr; „Safari - Match Me If You Can“, Mi um 17.30 Uhr; „Die weiße Massai“, Mi um 15 Uhr; „Catch Me!“, Mi um 17.30 Uhr; „Christopher Robin“, Mi um 15 und 17.30 Uhr; „MEG“, Mi um 15.15 Uhr; „Mamma Mia! Here We Go Again“, Mi um 20.15 Uhr; „Gans im Glück“, Mi um 15.15 Uhr.

QUICKBORN

Beluga-Kino Gütloh 1-5; www.beluga-kino.de, 04106/65 85 45

„The Nun“, Mi um 17.30 und 20 Uhr; „Sauerkrautkoma“, Mi um 17 Uhr; „Das schönste Mädchen der Welt“, Mi um 15.30, 17.45 und 20.30 Uhr; „Ein Dorf zieht blank“, Mi um 17.15 Uhr; „Käpt'n Sharky“, Mi um 15 Uhr; „Safari - Match Me If You Can“, Mi um 17.30 Uhr; „The Equalizer 2“, Mi um 19.45 Uhr; „Bad Spies“, Mi um 20.15 Uhr; „Christopher Robin“, Mi um 15 Uhr; „Prinz Charming“, Mi um 15.15 Uhr; „Hotel Transsilvanien 3 - Ein Monster Urlaub“, 2D, Mi um 15.15 Uhr; „Mamma Mia! Here We Go Again“, Mi um 20.15 Uhr.

ELMSHORN

Cineplex Kurt-Wagener-Straße 2; www.cineplex.de/elmshorn, 04121/47 54 75

„The Nun“, Mi um 16, 18,15 und 20.30 Uhr; „Das schönste Mädchen der Welt“, Mi um 15.45, 17.45 und 20.30 Uhr; „Alpha“, 3D, Mi um 16 und 20.30 Uhr; „The Equalizer 2“, Mi um 18 Uhr; „Mamma Mia: Here We Go Again“, Mi um 18 Uhr; „Asphaltgorillas“, Mi um 20.15 Uhr; „Safari - Match Me If You Can“, Mi um 18 Uhr; „Slender Man“, bis Mi um 20.30 Uhr; „MEG“, 3D, Mi um 18 Uhr; „Christopher Robin“, Mi um 15.30 und 17.45 Uhr; „Käpt'n Sharky“, Mi um 16 Uhr; „Hotel Transsilvanien 3 - Ein Monster Urlaub“, 3D, Mi um 15.45 Uhr, 2D, Mi um 15.30 Uhr; „Predator - Upgrade“, Echte Kerle, Preview, Mi um 20 Uhr; „Book Club - Das Beste kommt noch“, Ladies First, Preview, Mi um 20 Uhr.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Zentrale Auskunft unter: 0137/88 82 28 33

NOTDIENSTE

Notfallrettungsdienst: 112
Notruf Polizei: 110
Notruf „Weißer Ring“: 11 60 06 (7 bis 22 Uhr).
Sucht- und Nottelefon: 01805/98 28 55.
Notruf Kinderschutzbund: 0160/97 65 57 00.
Kinderschutzhelfer Elmshorn: 01520/315 56 74.
Frauenhaus Elmshorn: 04121/258 95.
Frauenhaus Pinneberg: 04101/20 49 67.
Frauenhaus Wedel: 04103/145 53.

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

unter 116 117 für die Patienten, die u.a. Anlaufpraxen nicht aufsuchen können (gilt auch für Helgoland): Mo., Di. und Do. von 18 bis 8 Uhr; Mi. und Fr. von 13 bis 8 Uhr, Sa., So. und feiertags von 8 bis 8 Uhr.
Anlaufpraxen Raum Elmshorn und Pinneberg: Regio-Klinken, Agnes-Karll-Allee (Elmshorn) und Fahltkamp 74 (Pinneberg), Mo., Di. und Do. von 19 bis 21 Uhr, Mi. und Fr. von 17 bis 21 Uhr, Sa., So. und feiertags von 9 bis 14 Uhr und 18 bis 21 Uhr.
Anlaufpraxis Raum Quickborn: Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg, Wilstedter Straße 134, Mo., Di. und Do. von 19 bis 21 Uhr, Mi. und Fr. von 17 bis 21 Uhr, Sa., So. und feiertags von 10 bis 13 und 17 bis 21 Uhr.

KONTAKT ZUR REDAKTION IN PINNEBERG

E-Mail
pinneberg@abendblatt.de
Telefon
Sekretariat:
Carla Paulun: 04101/51 01 00
Redaktionsleitung:
Alexander Sulanke: 04101/51 01 23
Redaktion:
Manfred Augener (man): 04101/51 01 20
Sebastian Becht (sbe): 04101/51 01 17
Anne Dewitz (ade): 04101/51 01 26
Katja Engler (eng): 04101/51 01 24
Arne Kolarczyk (kol): 04101/51 01 21
Katy Krause (krk): 04101/51 01 25
Sport: Ulrich Stückler (ust): 04101/51 01 31
Leserservice:
Telefon: 040/554 47 17 00
Anzeigen
Telefon: 04101/51 02 00
E-Mail: pinneberg.anzeigen.extern@mediahafen-hamburg.de

Hinweis auf eine Bekanntmachung der Stadt Pinneberg
Öffentliche/Nichtöffentliche Sitzung
der Ratsversammlung der Stadt Pinneberg am 18.09.2018
Am 18.09.2018 findet um 18.30 Uhr eine öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Ratsversammlung der Stadt Pinneberg statt. Die entsprechende Bekanntmachung einschl. der vorgesehene Tagesordnung kann im Internet unter www.pinneberg.de unter „Rathaus Politik/Sitzungsinformationen/Bekanntmachungen“, in den städtischen Bekanntmachungskästen sowie in der Verwaltung eingesehen werden.
Pinneberg, 07.09.2018
Natalina Di Racca-Boenigk Bürgervorsteherin